

Chronik der Warener Eisenbahnfreunde e.V – 2020

Im ersten Quartal war für uns die Welt noch in Ordnung. Doch dann schlug die Corona – Pandemie erbarmungslos zu und lähmte das Jahr über unser Vereinsleben.

Hinsichtlich der digitalen Steuerung unserer künftigen Modellbahnanlage „Bahnhof Penzlin“ gab es noch reichlich Gesprächs- und Experimentierbedarf. Unsere Experten waren sich immer noch nicht im Klaren, welche Soft- und Hardware für die Steuerung zum Einsatz kommen sollte. Voran ging es jedoch mit dem Einbringen des Unterbaus auf Hartschaumbasis für die zukünftige Geländegestaltung.

An der Ausstellung vom 29.02. – 1.03.2020 im Kulturgut in Berlin beteiligten sich Jürgen und Steffen. Während Jürgen unseren ehemaligen Vereinszug mit der V22, einen EDK 80 und seiner im Bau befindlichen T3 in Spur G zur Schau stellte, konnten die Zuschauer Steffens Nostalgie-TT-Anlage mit fast ausschließlich aus DDR stammenden Fahrzeugen bewundern. Rund 1550 Besucher wurden auf der Modellbahnausstellung gezählt.

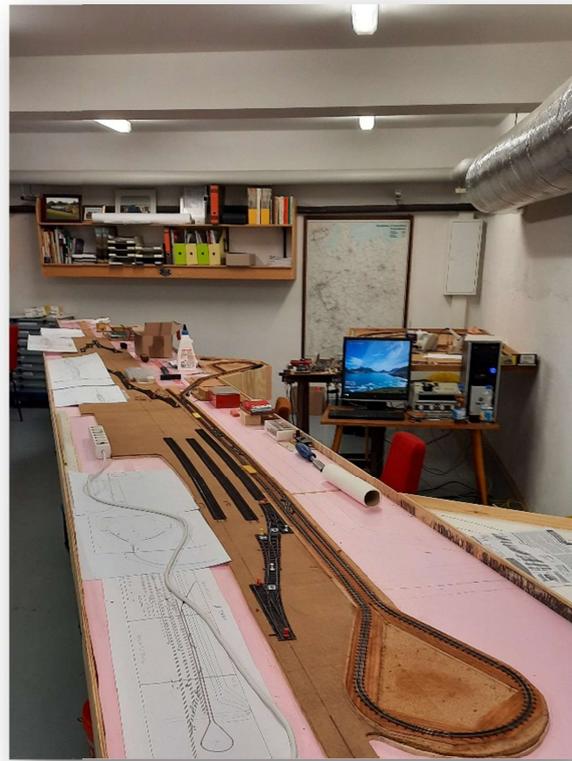
Unsere Jahreshauptversammlung am 14. März konnten wir noch wie gewohnt durchführen. In Zukunft werden Frank und Andre´ die Verantwortung für die Durchführung der halbjährlichen Sichtkontrollen an unserer V22 übernehmen.

Doch dann brachten die Corona - Maßnahmen unsere Vereinstätigkeiten fast völlig zum Erliegen. Ein Treffen in unseren Vereinsräumen war bis auf weiteres nicht möglich.

Weitere für 2020 geplante Modellbahnausstellungen, das Familienkegeln und auch Sonderfahrten fielen Corona zum Opfer und konnten nicht durchgeführt werden. So auch unsere für den 21. Mai geplante Sonderfahrt nach Stralsund, für die bereits eine Fahrplanstudie auf den Weg gebracht, die Zuglok, eine ehemalige Baureihe 118 bestellt und die Erstellung einer Speisekarte in Arbeit war. Ein Bus, der unseren Transport vom Bahnhof Altefähr zur Störtebeker Brauerei und zurück übernehmen sollte, war bei einem dort ansässigen Unternehmen bestellt und auch die Führung durch die Brauerei mit anschließender Verkostung war bereits in trockenen Tüchern.



Dank der sinkenden Neuinfektionen und der Lockerung von Kontaktbeschränkungen kam auch unser Vereinsleben im Juni wieder langsam in Fahrt.



Nach Onlinekonferenzen, hat es erste Treffen in unseren Vereinsräumen gegeben. Während Jürgen am Bahnhof Penzlin weiter werkelt, setzte Ronald seine Experimente mit der Digitalsteuerung für den künftigen Bahnhof Penzlin fort. Die Lizenz für das iTrain Programm hatte er zwischenzeitlich erhalten.

Nach Abschluss der Experimente wurde schon mal aufgelistet, was für und wieviel Baugruppen für die Steuerung der Anlage benötigt werden. Auch Anzahl der Belegmelder und der Standort der einzelnen Signale und Weichen wurde festgelegt.

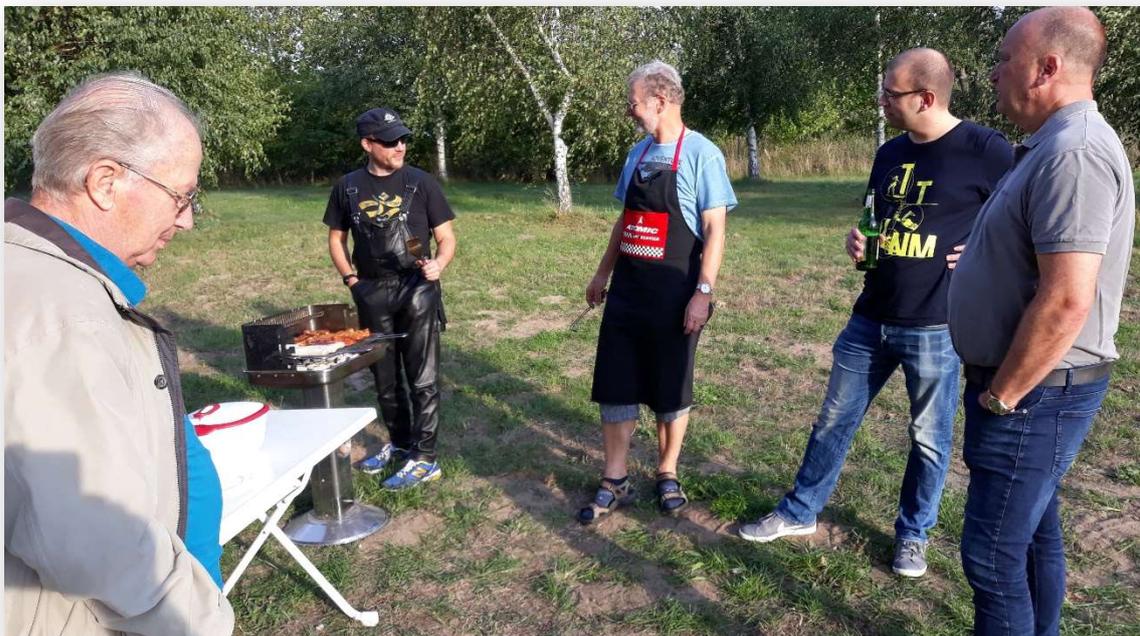
Letzte Rücksprachen über die Komponentenbeschaffung für unsere Digitalsteuerung wurden am 30.07.2020 zwischen unseren Digitalexperten geführt und zeitnah bestellt. Unser Vereinsfreund Steffen Holtz hat in Heimarbeit einen Personenzug mit Magnetkupplungen, Innen- und Zugschlussbeleuchtung versehen. Auf den neuen Modulen hatte Jürgen mit dem Aufbau der Feldbahn begonnen und Ronald in Heimarbeit Verdrahtungsarbeiten für die Stromzuführung der Doppelten Kreuzungsweichen vorgenommen.

Unsere V22 machte sich auf den Weg nach Neustrelitz, um sich im dortigen Ostmecklenburgischem Bahnwerk einer äußerlichen Aufarbeitung zu unterziehen. Dazu wurden entsprechende Angebote eingeholt und Arbeiten wie das Sandstrahlen, die Erneuerung der Fenstergummis, eventuell die Reparatur des Getriebes, die Durchführung der Jahresrevision und die Farbgebung in Auftrag gegeben.

Am 27.08.2020 war Andre zur Besichtigung unserer zerlegten V22 in der OMB Werkstatt in Neustrelitz. Laut Aussage der dortigen Mitarbeiter konnte das Strömungs- und Nachschalt- Getriebe auf Grund fehlender Möglichkeiten in Neustrelitz nicht abgedichtet werden und musste extern zur Reparatur nach Chemnitz verbracht werden.



Am 12. September liessen wir es uns nicht nehmen, unser Vereinsgrillen mit unseren Partnern(-innen) in Kargow durchzuführen. Leider war an diesem Tag die Resonanz nicht sehr groß, da nur wenige Vereinsmitglieder den Weg nach Kargow fanden.



Die neuen verschärften „Corona-Regeln“ hatten auch Auswirkungen auf unsere Vereinsarbeit. So konnten wir uns nicht mehr wie gewohnt zu unseren Vereinsabenden treffen. Daher wurde festgelegt, dass sich jeweils nur noch 2 Personen in unseren Vereinsräumen aufhalten dürfen. Geplante Besuche waren vorher telefonisch mit dem Vorstand abzustimmen. So trafen sich in Abstimmung Ronald mit Steffen oder mit Wolfgang im Wechsel, um bei der Umsetzung der Steuerung für den Bahnhof Penzlin weiter voranzukommen. Auch im Homeoffice wurde gearbeitet. Unter anderem versuchte Günther auch Christian bei der Festlegung und Bedeutung der Fahr- und Rangierfahrstraßen mit einzubinden.

Der uns zugesagte Fertigstellungstermin unserer V22 konnte von der Ostmecklenburgischen Bahnwerk GmbH nicht eingehalten werden. Somit wird der Roll out erst im Jahr 2021 erfolgen.



Unsere vereinseigene V22 vor dem Roll out im Ostmecklenburgischen Bahnwerk in Neustrelitz

Unsere traditionelle Weihnachtsfeier musste leider, der Corona Pandemie geschuldet, ausfallen.

Hoffen nun auf das neue Jahr 2021 und dass ein normales Arbeiten für uns im Verein wieder möglich wird.